
Quartierblatt von Wittigkofen

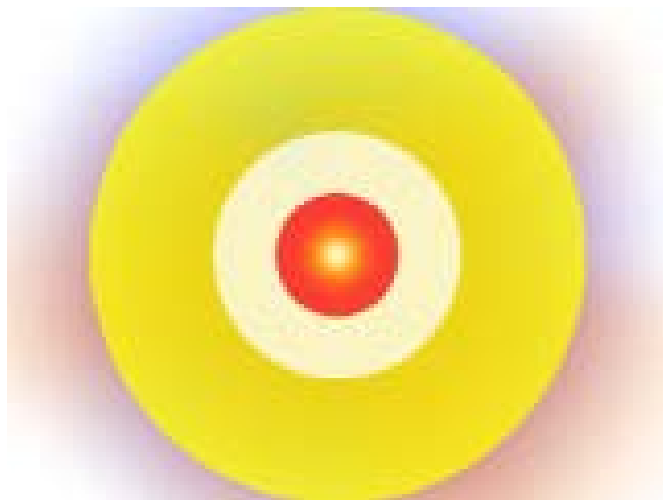
dr JUPI



38. Jahrgang

Nummer 4

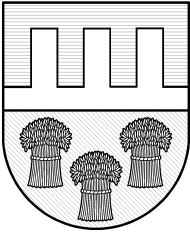
November 2011



Dieses Bild wurde auf eine ganz neuartige Weise gemalt: Haben Sie schon vom sogenannten „Brain Painting“ gehört? Sie lesen darüber auf den Seiten 25 bis 28...

... sowie weitere interessante Berichte in diesem JUPI!

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits halten Sie die letzte Nummer des JUPI dieses Jahres in den Händen. In rasantem Tempo geht es der betriebsamen – und hoffentlich auch besinnlichen – Festzeit und damit dem neuen Jahr entgegen. Einmal mehr werden wir daran erinnert, dass wir wieder ein Jahr älter geworden sind. Lassen wir uns von dieser Tatsache nicht lähmen. Beherzigen wir lieber die weisen Gedanken des Berner Dichters Peter Fehlmann* zum „Jahresende“:

Des Jahres Ende ist gekommen,
Die Tage werden kurz und kälter.
Was uns geschenkt, wird uns genommen,
Vergangenheit wird alt und älter.
Doch bleibt die Zukunft ewig jung,
Sie klingt im hellen Kinderlachen.
Und wird sie einst Erinnerung,
Kommt anderswo ein Neuerwachen.
So soll es sein: Es kommt und geht.
Was uns gehört, ist nur geliehen.
Auch unsre Spanne Zeit verweht.
Lasst sie getrost vorüberziehen.
Doch nützt die Stunde, schöpft sie aus,
Verwendet sie zum Bessern, Neuen.
Und strahlt ein Hoffnungsschein heraus,
So braucht ihr keine zu bereuen.

Diese Worte ermutigen nicht nur ältere Menschen. Sie gelten auch für jüngere. Ein Beispiel dafür ist im Artikel „Brain Painting“ auf den Seiten 25 bis 28 lesen. Dort wird eine junge Quartierbewohnerin vorgestellt, die sich ihrem schweren Leiden nicht ergibt, sich nicht zurückzieht und nicht resigniert, sondern sich immer wieder weiterbildet und ihren schöpferischen Ideen auf erstaunliche Weise Ausdruck verleiht. Sie mag für uns alle Ansporn sein, dem neuen Jahr mit Zuversicht und freudiger Erwartung von neuen Möglichkeiten, die es bringt, entgegenzugehen, und unsere von Gott gegebenen Gaben weiterhin zuversichtlich einzusetzen.

Doch vorerst wünsche ich den Jungen der Jugendzone Ost eine gelungene und einladende Neugestaltung der Jugendräume im Zentrum, Ihnen allen eine anregende Lektüre dieses Quartierblattes, gute Begegnungen im Quartier und vor allem harmonische und erholsame Weihnachts- und Festtage und besonders ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Redaktor Jörg Rytz

* Peter Fehlmann, Gedichte, im Eigenverlag 2006, 3052 Zollikofen, Augsburgstrasse 17, p&s.fehlmann@freesurf.ch



www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
Tel. 031 941 11 07

.....

Der Quartierverein orientiert

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Am Dienstag, **6. Dezember** kommen der „Samichlous“ und der „Schmutzli“ zu uns ins Quartier. **Wie im letzten Jahr** sind sie **im Zentrum (vor dem grossen Saal)** anzutreffen. Sie freuen sich auf den Besuch von Gross und Klein.

Am Sonntag, **1. Januar 2012**, begrüßen wir Sie wie gewohnt zum **Neujahrs-Apero** im Atrium des Treffpunkts.

Zu allen Anlässen finden Sie im Internet (www.qv-wittigkofen.ch) detaillierte Angaben.

Am Mittwoch, **21. März 2012**, findet die **Mitglieder-Versammlung** statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, auch wenn Sie (noch) nicht Mitglied sind. Falls Sie Mitglied werden möchten, finden Sie in diesem JUPI einen Anmeldetalon.

Quartierverein Wittigkofen
stand

der Vor-

.....

Zu vermieten

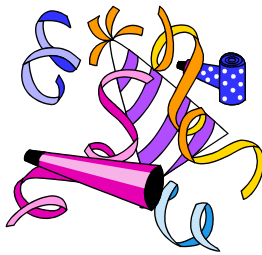
Im **Saalihaus** (Jupiterstrasse 59) ist ein Raum im Dachstock zu vermieten.

Er ist geeignet als Bastel-, Lager- oder Arbeitsraum mit eigenem Stromanschluss;
Grösse rund 12 m²; Miete Fr. 150.-- pro Monat.

Interessenten melden sich bitte beim Quartierverein (Fritz Liebi, Tel. 031 944 01 32) oder über die Homepage www.qv-wittigkofen.ch.

Neujahrs-Apéro

Zum Start ins neue Jahr offerieren wir der Quartierbevölkerung wiederum den traditionellen Neujahrs-Apero.



Wann: Sonntag, 1. Januar 2012

Zeit: 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Wo: Atrium des Treffpunkts Wittigkofen

Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit uns, mit Bekannten und Unbekannten, auf das neue Jahr 2012 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Weihnachtsmarkt im Zentrum Wittigkofen Bern

Samstag, 26. November 2011

von 09.00 bis 16.00 Uhr



**Ausstellung und Verkauf von
Handarbeiten und Kunsthandwerk**

Ein Glückswurf



**Wenn Sie nach dem
Haarschneiden
auf Anhieb
2x die 6 würfeln,
ist Ihr Haarschnitt
GRATIS!**

Die Aktion dauert vom
10. November – 10. Dezember 2011

KÉRASTASE
PARIS

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Coiffure Dieter
Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22

Ankündigung

Bitte reservieren Sie sich das Datum für die

37. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Wittigkofen vom Mittwoch, 21. März 2012, 19.30 Uhr

im **Kirchlichen Zentrum Wittigkofen**, grosser Saal.

- 1. Teil:** statutarische Traktanden
- 2. Teil:** gemütliches Zusammensein mit einem kleinen Imbiss (offeriert vom Vorstand) und Getränken.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Quartierverein Wittigkofen
der Vorstand

.....

Sind Sie Mitglied des Quartiervereins?

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näher bringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.



Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim
Quartierverein Wittigkofen

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

- Einzelmitglieder Fr. 10.-- Familien Fr. 20.--
 Kollektivmitglieder, wie Firmen usw., Fr. 50.--

Bitte senden an:
Quartierverein Wittigkofen
Postfach 118
3000 Bern 15

Direkt online anmelden: www.qv-wittigkofen.ch



031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch

Aqua-Fit®

by Ryffel Running

Aqua-Fit ist ein Ganzkörpertraining, welches aus Wassergymnastik zur Förderung der allgemeinen Fitness und einem integrierten Lauftraining im Wasser besteht. Nach einer Lektion fühlen Sie sich trotz Anstrengung entspannt und wohl. Aqua-Fit eignet sich für Freizeit- und Gesundheitssportler, wasserungeübte und wenig trainierte Personen sowie Läufer, Velofahrer etc.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie an einer Schnupperlektion teil!

Freitag: jeweils um 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr

Samstag: jeweils um 09:00, 10:00, 11:00 Uhr

Informationen zur Anmeldung und die aktuellen Kursausschreibungen erhalten Sie unter 031 952 75 52 oder event@ryffel.ch. Zudem finden Sie auf www.ryffel.ch weitere sportliche Angebote.

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN
DAS GUTE LIEGT SO NAH

 **Reisen in alle Welt**

z. B. nach Thailand in den Isaan zu Jürg Zingg

Ursula Schneider
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
(ehemals Nyalatrek AG Muri)
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

RENOVATIONEN WITTIGKOFEN

Pauschalangebote gültig für 2011

Verwöhnen Sie sich mit einem neuen Farbanstrich in Ihrer Wohnung. Profitieren Sie von Festpreisen!

Pauschalangebote Malerarbeiten:

Wohnzimmer Fr. 1150.- (Decke & Wände)

Option Fr. 620.- 2 Fenster & Radiatoren

Korridor Fr. 1050.- (Decke & Wände)

Schlafzimmer Fr. 920.- (Decke, Wände & Front)

Kinderzimmer Fr. 820.- (Decke, Wände & Front)

Balkon Fr. 650.- (Decke & Wände)

Alle Preise exkl. Mwst

R. Rolli Eidg. dipl. Malermeister

**MALEREI
ROLLI AG**

Jupiterstrasse 5, Postfach 3000 Bern 15

info@malereirolli.ch www.malereirolli.ch

Malerarbeiten in Ihrer Wohnung zum Festpreis! Angebot beinhaltet den Neuanstrich in hellen Farbtönen weiss oder leicht abgetönt auf bestehende intakte Untergründe wie Verputz oder Rauhfaser tapete. Den allfälligen Ersatz von Tapete oder Verputz offerieren wir Ihnen gerne zusätzlich. Für Terminvereinbarungen oder Fragen rufen Sie uns einfach an.

031 941 14 58 079 215 85 41

Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!

JUGENDZONE OST STADTTEIL 4

IN DER JUGENDZONE GEHT WAS

Liebe Leserinnen und Leser

In der Jugendzone Ost geht was: Im November wird der *Jugendraum* in Wittigkofen am Sonntag, 13. November, sowie in der darauf folgenden Woche jeweils zu den Treff-Öffnungszeiten unter dem Motto „Pimp My Jugendraum“ *neue Gestalt* annehmen. Jugendliche aus Wittigkofen und dem Stadtteil 4, unterstützt vom Team der Jugendzone Ost, werden Wände streichen, Streifen malen, Sofas beziehen, neue Möbel organisieren, neu einrichten und die harte Arbeit anschliessend wohlverdient und ordentlich feiern; – letzteres in Form einer grossen *Wiedereröffnungsfeier*, die am *Samstag, 19. November 2011, von 19.00 bis 23.00 Uhr*, im Disco-Raum des Treffpunkts Wittigkofen und im Jugendraum selbst stattfindet.

Wir freuen uns also auf zahlreiche kreative Momente mit den Jugendlichen und auf das kommende Fest.

DANK

Des Weiteren möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, den engagierten Müttern, Freiwilligen und allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung beim Projekt „Fun Box – Spiel Box“ ganz herzlich zu danken. Die Spiel- und Workshopwoche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Stadtteil 4 fand vom 26.09.2011 bis 30.09.2011 auf dem Schulhausareal des Manuel Schulhauses statt und war ein voller Erfolg. Nochmals herzlichen Dank für das aktive Mitwirken an dieser schönen Woche

Team Jugendzone Ost

Cyril Romann und Daniela Troisi (Stv. Martina Millius)

AGENDA November bis Dezember

So, 13. November Pimp my Jugendraum

Wir streichen und gestalten den Jugendraum neu.

Di. 15., Mi. 16., Do. 17. November

Pimp my Jugendraum

Wir streichen und gestalten den Jugendraum neu. Der Treff ist offen für alle, die mitmachen wollen. Das Jugendbüro bleibt am Mittwoch, 16. November geschlossen.

Sa. 19. November von 19 bis 23 Uhr

Big Reopening Party

Der umgestaltete Jugendraum wird neu eröffnet. Chillout Lounge und Dancefloor.
Ab 21 Uhr nur für Jugendliche ab der 7. Klasse.

Di. 13. Dezember Ladies Abend

Der Jugendtreff ist nur für Mädchen geöffnet.

Do. 15. Dezember Jungs Abend

Der Jugendtreff ist nur für Jungs geöffnet.

Do. 22. Dezember Weihnachtsüberraschung

Mo. 26. Dezember bis So. 8. Januar

Ferien der Jugendzone Ost

Der Jugendtreff und das Jugendbüro bleiben geschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen:

Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr

Mittwoch: 16 bis 20 Uhr

Mittwochs von 18 Uhr an:

nur für Jugendliche ab der 7. Klasse.

Jugendbüro & Infothek an der Muristrasse 57:

Mittwoch 16 bis 19 Uhr.

MEHR INFOS?

jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

Tel. 031 941 14 14,

Natel 079 485 34 21

Erreichbarkeit: Dienstag bis Donnerstag.

JUGENDZONE
O2T STADTTEIL 4

Daniela Troisi (Stv. Martina Millius), Cyril Romann

Ladiesnight

Jahreskonzert Knabenmusik Bern

10. Dezember 2011
19.30 Uhr, Kultur Casino Bern

Ticketreservierung ab
19.11.2011 auf kmb.bern.ch

  in Zusammenarbeit 



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 970 68 68

www.heimex.ch

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege
Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe

NEUE Tarife
nach steuerbarem Jahreseinkommen
und Vermögen
gemäss Weisungen GEF
Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern

Kosmetische Fusspflege

bei Ihnen zu Hause
oder im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache

nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät
Reinigung
Abklärung

tilia | heimex pflege und betreuung zu hause
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG
APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund
bleiben!**

Jupi-Zmorge

am Samstag, 19. November 2011

**von 8.30 bis 11.00 Uhr
im Treffpunkt Wittigkofen**



Frühstück à discretion

Fr. 7.--

Kaffee und ein Gipfeli

Fr. 3.--

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kaffeestübli-Team

Genussvoller Silvester im Restaurant Wittigkofen

Feiern Sie mit Freunden und Nachbarn bei
uns im **Quartier Restaurant Wittigkofen**
Silvester und geniessen Sie ein schönes

4-Gängemenu

Frühlingsrolle mit Salaten

Kürbisrahmsuppe

Rindsfillet mit Rösti Krokette

und grilliertem Gemüse

Dessertüberraschung

Menu Komplet nur 59.00 CHF

Das Mitternachtscüpli wir Ihnen offeriert
vom Hause.

Reservation erforderlich bis 19.12.2011
031 / 941 13 14



Die Stiftung **Brunnadere-Huus**
lädt ein zur **Vernissage** des Buches
von **Willy Schäfer**:

In Brunnadern engagiert

*Vom mittelalterlichen Kloster zum
modernen Heim Brunnadere-Huus
und zur Residenz ElfenauPark*

Mittwoch den 16. November 2011

- 18.00 Uhr: Kontakttreff im Brunnadere-Huus
Elfenauweg 46, 3006 Bern (fakultativ)
- 19.00 Uhr: **Vernissage** in der Petruskirche
Brunnadernstr. 40, 3006 Bern, mit:
Christian Gossweiler, Stiftungsrats-
präsident; Willy Schäfer, Autor; Prof.
Dr. Daniel Oberholzer, Fachhoch-
schule Nordwestschweiz und
Berchtold Weber; Musik: Steelband
normal-extrem – extrem-normal
- 20.30 Uhr: Buchabgabe und Verkauf im Kirchge-
meindehaus Petrus: im Saal: **Apéro**;
Quartett Lyrischer moderner Jazz



Das beste Spital
ist mein Zuhause

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



Elia's
Coiffeursaloon
Elia Dellenbach - Dipl. Coiffeuse
PROFESSIONELLE HAARSCHNITTE, FRISUREN, FARBEN
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
HIER IN WITTIGKOFEN
MACHEN SIE GLEICH HEUTE
EINEN TERMIN AB
JUPITERSTRASSE 5/1664, 3015 BERN
TEL: 031 941 05 35



STRAUB-REINIGUNGEN
GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER
BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN
KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157
TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel
ga!

Leçons également en français



- Naturheilpraxis •

- Bioresonanz Therapie •

- Homöopathie •

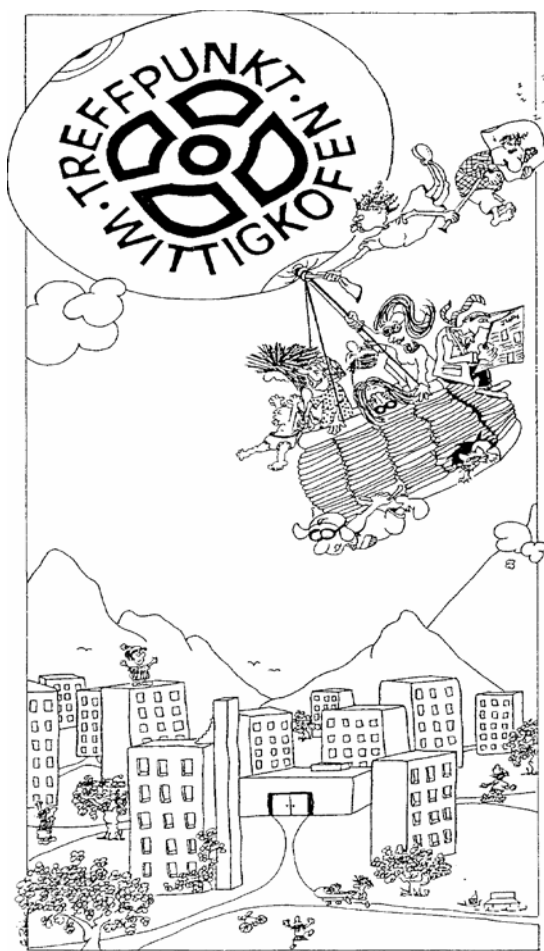
- Fusspflege

Susanne Wolf
Kant. appr. Heilpraktikerin

Bruno Wolf
Naturheilpraktiker

Ruth Zürcher
Fusspflege

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern
Telefon: 031 941 15 41 - Fax: 031 368 03 08
e-mail: info@praxis-wolf.ch
Internet: www.praxis-wolf.ch



☎ 031 941 04 92

Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

www.petrus-kirche.ch

**Öffnungszeiten Treffpunktbüro
Marlies Gerber (Leitung) & Elisabeth Wäckerlin &
Dominic Zimmermann & Beatrice Hodel**

⊕ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⊕ Dienstag	13.30 – 16.30 Uhr
⊕ Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
⊕ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

**Bürozeiten für Vermietungen
und Abgabe von Schlüsseln**

⊕ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⊕ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3)
(vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- ☞ **drucken** ab Diskette für 50 Rappen pro Seite
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

November 2011

- Mi 09. Quartierverein: Räbeliechtli schnitzen um 14 Uhr
- Fr 11. Quartierverein: Räbeliechtli-Umzug um 18.15 Uhr
- Sa 19. Jupi-Zmorge für alle von 8.30 – 11 Uhr
- So 20. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
- Sa 26. Weihnachtsmarkt
- 26.11. bis 09.12. Kerzenziehen
- Di 29. Adventsfeier um 18.30 Uhr

Dezember 2011

- bis 09. Kerzenziehen
- Mi 07. FrauenTreff „Sternenzauber von 19 – 22 Uhr
- Mi 14. Adventsfeier um 18.30 Uhr
- Do 15. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
- Sa 24. « Zäme Wiehnachte fyre » um 17.30 Uhr

Der Treffpunkt und das Treffpunktbüro sind vom 25. Dezember 2011 - am 03. Januar 2012 geschlossen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012!

Januar 2012

- So 01. Quartierverein: Neujahrs-Apero (siehe unter Quartierverein)
- Mi 11. FrauenTreff um 19.30 Uhr
- So 22. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
- Do 26. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Vorschau Februar 2012

- Mi 01. FrauenTreff um 19.30 Uhr
- So 19. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
- Mi 22. Kinderfasnacht von 14 – 16.30 Uhr



Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ⬅

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ KinderTreff ⬅

Leitung: Marlies Gerber & Dominic Zimmermann
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendtreff Tägg ⬅

Leitung: Martina Millius, Cyril Romann & Team
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten:
Dienstag 16 – 19 Uhr / Mittwoch 16 – 20Uhr /
Donnerstag 16 – 19 Uhr,
für Jugendliche ab 10 Jahren

➔ Spielgruppe Jupizolla ⬅

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

→ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ←

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

→ Fit / Gym für Erwachsene ←

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 359 03 03

Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und
von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

→ Aerobic ←

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

→ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←

Leitung: Frau Preisig, Tel. 031 941 02 29
und Herr Huber, Tel. 031 352 96 18
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

→ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Do im Monat von 09.30 – 11.00

→ Bible Study Fellowship International (BSF) ←

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

→ FrauenTreff ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

→ isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütendienst ←

Leitung: Frau Rossi, Frau Vanzin, Frau Frei
Stufe IV Dienstag und Freitag von 14.00 – 15.50 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: ISA Tel. 031 310 12 70

→ Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch ←

Leitung: Frau Feller, Frau Frei, Frau Vanzin
Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

→ Jodlerclub Lorraine-Breitenrain ←

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40
Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

Das ideale

Gutscheinhefte à

031 371 11 11

sicher von T

Gutscheinheft

CHF 100.-

10% R

*beim Kauf von Gutscheinen
von CHF 100.- (gültig bis 31.12.2008)*

*Bestellen oder abholen
Taxi- und Kleinbusunternehmen
Weissenbühlweg 6,
031 371 11 11, www.bahnhof.ch*

Geschenk

50.- und 100.-

71 11 11

ür zu Tür



**Bären
Taxi AG**

Gratisanruf 0800 55 42 32

Rabatt

*Scheinheften im Wert
bis 31. Dezember)*

*olen – Tag und Nacht:
betrieb*

3007 Bern

y.baerentaxi.ch



Voranzeige Kerzenziehen 2011

Vom 26. November bis 09. Dezember
im Treffpunkt Wittigkofen

Öffnungszeiten

SAMSTAG, 26. NOVEMBER	10.00 – 17.00 UHR
SONNTAG, 27. NOVEMBER	13.00 – 17.00 UHR
MITTWOCH, 30. NOVEMBER	13.00 – 21.00 UHR
FREITAG, 02. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
SAMSTAG, 03. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
SONNTAG, 04. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
MITTWOCH, 07. DEZEMBER	13.00 – 21.00 UHR
FREITAG, 09. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR

Kerzenziehen für Eltern mit kleinen Kindern

DIENSTAG, 29. NOVEMBER	09.30 – 11.30 UHR
DONNERSTAG, 08. DEZEMBER	09.30 – 11.30 UHR

Kerzenziehen für RollstuhlfahrerInnen und Senior/innen

DIENSTAG, 29. NOVEMBER	13.30 – 16.30 UHR
DONNERSTAG, 08. DEZEMBER	13.30 – 16.30 UHR

Gruppen, Klassen, Kindergarten

können nach Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten Kerzen ziehen!

Haben Sie Lust, einige Stunden als freiwillige/r Helfer/in am Kerzenziehen teilzunehmen? Vorkenntnisse sind keine nötig, Sie erhalten eine Einführung!
Melden Sie sich: 031 941 04 92!



Kränzlen – Adventskränze herstellen

24. – 26. November 2011



Do: 19.00 – 21.30 Uhr

Fr: 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr

Sa: 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Petrus,
Brunnadernstrasse 40, 3006 Bern

Kosten: Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 12.00
Erwachsene Fr. 25.00

Mitnehmen: sofern vorhanden, können eigene Kranz-Rohlinge, Werkzeuge, Grünmaterial... mitgenommen werden.

Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 21.11.2011

Auskunft und Anmeldung:

Christina Frank, 031 350 43 04
christina.frank@petrus-kirche.ch

- VIII -

„Macht hoch die Tür die Tor macht weit“

**Adventsfeiern in der Kirchgemeinde Petrus
jeweils von 18.30 – 19.00 Uhr**

**im Kirchlichen Gemeinschaftszentrum
Treffpunkt Wittigkofen
Jupiterstrasse 15, 3015 Bern**

am

Dienstag, 29. November 2011

„Einstimmen in den Advent mit einer besinnlichen Feier für Erwachsene und einem adventlichen Programm für die Kinder. Wir beschliessen diesen Abend gemeinsam bei einem warmen Getränk und mit Lebkuchen.“

und

Mittwoch, 14. Dezember 2011

„Feier für Erwachsene“



**in der
Petruskirche
Brunnadernstrasse 40, 3006 Bern**

am

Mittwoch, 07. Dezember 2011

„Feier für Erwachsene“

und

Mittwoch, 21. Dezember 2011

„Feier für Erwachsene“

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Barbara Preisig, Pfarrerin
Jeannette Vuillemin, Pfarrerin
Marlies Gerber, Leiterin Treffpunkt Wittigkofen

Zäme Wiehnachte fyre



Wir laden Sie herzlich ein zur
Weihnachtsfeier

Samstag, 24. Dezember 2011

um 17.30 Uhr

im Treffpunkt Wittigkofen
Jupiterstasse 15, 3015 Bern

**mit einem gottesdienstlichen Teil und
einem Abendessen**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte!

Barbara Preisig, Pfarrerin Kreis 4, 031 941 02 29
Elisabeth Wäckerlin, Sozialdiakonin, 031 941 04 92



Offener Frauentreff

Mittwoch, 07. Dez. 2011, 19 - 22 Uhr

„Sternenzauber“



19 Uhr: Weihnachtsateliers mit Catherine Hadorn

21 Uhr: grosses **Dessertbuffet** nach „Frauenart“: jede Teilnehmerin bringt ihr Lieblingsdessert, so entsteht gemeinsam ein wunderbares, verführerisches Buffet.

18 Uhr: Einrichten: Wer könnte mithelfen?
Bitte melden Sie sich bei uns im Treffpunkt.

Mittwoch, 11. Januar 2012, 19.30 Uhr Neues Jahr – Neues Programm

Lassen Sie sich von neuen, tollen Ideen begeistern
oder bringen Sie *Ihre* Wünsche und Ideen mit.
Ihre Stimme zählt beim Auswählen!

Oder möchten Sie gerne unverbindlich
Frauen-Treff-Luft schnuppern?
Sie sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 01. Feb. 2012, 19.30 Besuch im Schulmuseum Köniz



1. Teil: Historisches Schulzimmer

2. Teil: Ausstellung „Der Kindergarten
von seiner Entstehung bis heute“

Kontakt: Elisabeth Wäckerlin, 031 941 04 92

SCHÜLER-KAMPFSPORT- BEGLEITUNG KRAFTRAUM KOMBI-TRAINING

**IM QUARTIERZENTRUM WITTIGKOFEN
NEU***IM JUPITER-GYM BERN***NEU**

**MI 16.00-17.00 UHR,
SCHÜLER AB 10 JAHREN**
IHRE KID'S WERDEN VON ERFAHRENE
PÄDAGOGEN / KAMPFSPORTLERN EINE
STUNDE LANG, IN VERSCHIEDENEN
KAMPFKÜNSTEN UND
KAMPFSPORTARTEN UNTERRICHTET

DIE BEGLEITPERSON KANN IN DIESER
ZEIT DEN GESAMTEN KRAFTRAUM
BENÜTZEN, EINKAUFEN – MIGROS,
DENNER, BOUTIQUE, APOTHEKE, KIOSK
ODER IM RESTAURANT VERWEILEN UND
EINE RUHIGE STUNDE GENIESSEN...

**START: MITTWOCH 02.11.11,
DAUER 8x – MITTWOCH 21.12.11**

KOSTEN: 125.-

**FÜR EIN ERWACHSENENTEIL
UND EINEN SCHÜLER**

**AUSKUNFT UND ANMELDUNG IM
JUPITER-GYM BERN
EINKAUFSZENTRUM WITTIGKOFEN,
1. STOCK
031 331 60 50 ODER 076 467 59 13**



**KICKBOX-TEAM
BERN**

**www.jupiterygym.ch
www.kickboxteambern.ch**

KICKBOX-TEAM BERN

**NEU AB 02.11.2011 im Jupiter-Gym Bern
Quartierzentrum Wittigkofen, 1. Stock,
Jupiterstr. 15, 3015 Bern**

NAHKAMPF SELBSTVERTEIDIGUNG

**DAS FUNKTIONELLSTE AUS:
Kickboxen, Ju Jitsu, Brasilien Jiu Jitsu,
Krav Maga, Strassenkampf**

**Für alle Stufen, ob Einsteiger oder Kenner,
Mann oder Frau geeignet!**

**Mittwoch 20.15-21.15 Uhr,
Samstag 11.30-12.30 Uhr**

**Kosten:
3 Mte 195.-, 6 Mte 345.-, 12 Mte 595.-**

JUGEND-KICKBOXEN *12-16* JAHRE

**KICKBOXEN für Jugendliche:
Fördert das Selbstvertrauen und lehrt
Verantwortung!**

**Für alle Jugendlichen die sich gerne im
Kickboxen versuchen wollen...**

Mittwoch 17.15-18.00 Uhr

**Kosten:
3 Mte 95.-, 6 Mte 175.-, 12 Mte, 295.-**

**www.kickboxteambern.ch
076 467 59 13**



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

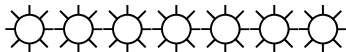
Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren
Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten

Tel. Café mélange 031 940 64 82
Ausserhalb Öffnungszeiten 031 940 64 17 (Küche)

Öffnungszeiten Cafeteria

Montag – Freitag	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag	11.00 – 16.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	11.00 – 17.00 Uhr



Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.



EGLI
BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch
www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

Erneuerung der Spielplätze im Quartier

Die Spielplätze im Quartier sind bei den Kindern sehr beliebt. Damit dies so bleibt, werden alle erneuert. Mit dieser Erneuerung wurde vor vier Jahren begonnen. In allen Sandkästen wurde der Sand ausgewechselt, so dass wieder viele Burgen gebaut und Kuchen gebacken werden können. Auf dem Spielplatz zwischen Jupiterstrasse 17 und 47 wurde vor drei Jahren ein Kletterturm errichtet und ein Drehturm aufgestellt. Letztes Jahr wurden auf dem Spielplatz zwischen Jupiterstrasse 5 und 7 die alten Geräte abgebaut und durch moderne ersetzt. In diesem Jahr wurde der Spielplatz bei Jupiterstrasse 9 neu erstellt, nachdem dort viele Jahre keine Spielgeräte mehr vorhanden waren. Auch im nächsten Jahr ist die Erneuerung eines Spielplatzes geplant. Die Bänke und Tische werden ebenfalls restauriert oder ersetzt. Nebst natürlicher Abnutzung und Verwitterung gibt es leider auch immer wieder Schäden durch Vandalismus. Obwohl wir die Spielgeräte kontrollieren, sind wir froh, wenn uns festgestellte Schäden umgehend gemeldet werden.

Vielen Dank, dass Ihre Kinder zu den Spielgeräten Sorge tragen und die Abfälle korrekt entsorgt werden.

R. Zbinden, Betriebszentrale

Eine schöne Bescherung



Wer kann sich wohl die Verschwendung leisten, ein Picknick im Wert von schätzungsweise sechzig Franken einfach liegen zu lassen? Das Poulet, die Rippli, der Salat und anderes sind noch nicht mal ausgepackt, Senf- und Mayonnaise-Tube noch voll, Holzkohle zum Grillieren bereit.

So geschehen in der Nacht vom 2. auf den 3. August 2011 beim Ziegegehege beim Pflegezentrum Tilia und am Tag von schockierten Quartier-Bewohnern fotografiert und dem Redaktor zugespielt.

Tier des Jahres 2011

Wer einen fruchtbaren Boden will, ist auf ihn angewiesen: den *Regenwurm*. Der kleine Schwerarbeiter pflegt eines unserer kostbarsten Güter. In der Schweiz sind rund 40 Regenwurmartarten bekannt, in Europa etwa 400 und weltweit sogar 3000 Arten. Sie werden drei bis acht Jahre alt. Manche leben in der Streuschicht an der Bodenoberfläche, andere im Wurzelbereich, wieder andere graben sich bis tief in den Unterboden hinab. Die bekannteste Art ist der Tauwurm, der bis 30 Zentimeter lang werden kann. In der Dämmerung und in der Nacht zieht er Blätter und totes organisches Material von der Bodenoberfläche in seine bis zu drei Meter tiefen Wohnröhren. Dabei züchtet er Pilze und Bakterien, um die Pflanzenreste vor zu verdauen, bevor er sie fressen kann. In seinem Darm vermischt sich organisches Material mit feinen Mineralteilchen und Mikroorganismen. Das Ergebnis ist ein hervorragender natürlicher Pflanzendünger. Regenwürmer produzieren so bis zu 100 Tonnen Humus pro Hektare und Jahr. Wurmkothäufchen auf der Oberfläche zeugen von einem belebten Boden. Beim Anlegen der Gangsysteme leistet ein Wurm buchstäblich Schwerarbeit: Er stemmt nämlich bis zum 60-fachen seines Körpergewichts. In intaktem Grünland leben bis zu vier Millionen Regenwürmer pro Hektare. Diese legen Gänge mit einer Gesamtlänge von bis zu 900 Metern pro Kubikmeter an! Durch diese Röhrensysteme kann das Regenwasser sehr rasch versickern und der Boden wird optimal belüftet, was zu einem guten Wurzelwachstum beiträgt. Regenwürmer sind im Frühling und im Herbst am aktivsten. Bei Witterungsextremen wie Frost oder Trockenheit ziehen sie sich in den Boden zurück, oder ringeln sich in einer aus Kot gepflasterten Höhlung ein und verfallen in eine Art Winterschlaf, bis die Bedingungen für sie wieder besser sind. Regenwürmer verbessern nicht nur den Nährstoffgehalt und die Struktur des Bodens, sondern sind auch Nahrungsquelle für Vögel, Maulwurf, Igel, Marder, Fuchs und Frösche und andere Tiere. Sie sind besonders gefährdet durch Schadstoffeinträge, durch die Flächenversiegelung sowie durch die unsachgemässe Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln.

(Quelle: Pro Natura, Wikipedia)

R. Zbinden, Betriebszentrale

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!



Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



NEU NEU NEU FITNESSCENTER

Im 1.Stock
Quartierzentrum Wittigkofen

*Körper straffen
Gewicht reduzieren
Muskeln aufbauen
Körper formen*

Auch SeniorInnen willkommen!!





**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

gratis Hauslieferdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern, Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch

www.wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für das Quartier

www.qv-wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für den Quartierverein



Lebensfreude ist nicht selbstverständlich
Ihre Spende hilft. PK-30-890-6



www.pro-senectute-regionbern.ch

**PRO
SENECTUTE
REGION BERN**

Brain Painting

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie schon einmal vom sogenannten „Brain Painting“ gehört? Wenn nicht, versuche ich es Ihnen kurz zu erklären:

„*Brain Painting*“ heisst so viel wie „mit dem Hirn malen“ und basiert auf Gedankensteuerung, das heisst, auf bestimmten Hirnreaktionen – Experten nennen sie die P300-Antwort, die sich nach einem abweichenden Ereignis in charakteristischen Hirnstromwellen von rund 300 Millisekunden äußert. Sie kann mit Hirnstrommessgeräten gut beobachtet werden. Für das Brain Painting wird der Computer so programmiert, dass die verschiedenen Maloptionen (z.B. verschiedene Farben) hintereinander aufleuchten. Trifft das Leuchten mit derjenigen Option zusammen, auf die sich die Testperson konzentriert, ist das ein abweichendes Ereignis, und das Gehirn reagiert mit der P300-Welle. Die betroffene Person stellt sich also zum Beispiel die Farbe vor, die sie malen will, und passt dieser auf einer Matrix (einer digitalen Malpalette, d.h. einer Tafel mit verschiedenen Zeichen) am Computerbildschirm ab. Beim Zusammentreffen der beiden Komponenten (Farbe und Leuchten) reagiert das Gehirn und löst so die P300-Welle aus. Auf diese Weise kann die Farbe, Deckkraft, Form, Grösse, der Raster und anderes gewählt werden.

Entwickelt wurde die Methode vom bekannten süddeutschen Retrogradisten und ehemaligen Anästhesie-Intensivpfleger Gerhard „Adi“ Hoesle aufgrund von Forschungen mit Hirnstrommessern, wie sie Niels Birbaumer, Psychologie-Professor an der Universität Tübingen braucht. Dieser arbeitet mit sogenannten Brain Computer Interfaces (BCI), das heisst Hirn-Computer-Schnittstellen, die es ermöglichen, per Gedankenkraft verschiedenste Computermechanismen zu steuern oder Roboterarme zu bewegen. Die Erfindung Hoesles macht es möglich, dass im Prinzip jede Person ohne Hand, Fuss, Mund oder Auge – nur mit der Kraft der Gedanken – malen kann. Künstler Hoesle konnte auch ein früheres Bild reproduzieren, was beweist, dass die Hirnbilder keine Zufallsprodukte sind. Brain Painting wird darum heute bereits von modernen Künstlern wie Neo Rauch oder Thomas Ruff angewendet, um sich kreativ auszudrücken.

Brain Painting in Wittigkofen

Unser Quartier hat die Ehre, die erste Schweizerin, die Brain Painting betreibt, zu beherbergen. Wissen Sie, wie es dazu kam? Lassen wir die Künstlerin und Buchautorin Sonja Balmer gleich selber erzählen:

„In Solothurn, wo ich 1972 geboren wurde, mit meiner Schwester aufwuchs und die Schulen besuchte, musste ich meinen Wunsch, Musik zu studieren, und nach einem Jahr die Lehre als Damenschneiderin wegen Polyarthritis aufgeben. Notgedrungen machte ich eine Lehre als kauf-

männliche Angestellte und arbeitete ein paar Jahre als Sekretärin.

Als ich den Beruf 1996 wegen meinem Leiden aufgeben musste, widmete ich mich intensiv dem Kunstmalen und organisierte Kunstausstellungen. Ich malte in impressionistischem Stil Blumen, Landschaften, Menschen, Porträt, Stilleben, Tiere und Symbolik in Öl, Acryl und Aquarell. Renoir, Monet und Bizet waren meine Vorbilder.



Rosalia



Hagenbutte

Ab 1999 musste ich mich nachts der Maskenbeatmung unterziehen. In dieser Zeit wurde ich Mitglied in der Tanzformation „Roll'n Go Dancers“.

Hart war im Jahr 2000 die Diagnose einer Primären Lateralsklerose (PLS; seltene Form von Amyotropher Lateralsklerose ALS, eine Nervenkrankheit, deren Endstation die vollständige Lähmung ist und die Betroffenen in einem sogenannten „Locked-In-Zustand“ – wo man gänzlich bewegungsunfähig und auf fremde Hilfe angewiesen ist – versetzt). Trotzdem konnte ich ein Jahr später mein erstes Buch unter dem Titel „Gedanken sind Früchte – Briefe und Gedichte an eine chronische Krankheit“ herausgeben und Öffentlichkeitsarbeit über ALS beginnen sowie daran Erkrankte und deren Angehörige beraten. Ein Höhepunkt in meinem Leben war, als ich 2003 als Gastreferentin der SRG im Mittelmeer an der Schiffsreise „Gesundheits-Sprechstunde“ teilnehmen konnte. Im selben Jahr wurde notfallmässig ein Luftröhrenschnitt zur vollen, invasiven Beatmung (Tracheotomie) nötig.



2004 war ich wegen sechs schweren Blutvergiftungen mehrmals dem Tod nahe.

Von 2004 bis 2007 konnte ich in Dagmersellen Erfahrungen in einer selbstbestimmten Wohngemeinschaft sammeln. In einer luzernischen Zeitung erhielt ich eine eigene Kolumne. Ich initiierte Märchennachmittage und hielt Haus-Lesungen. 2005 begann ich Tierpsychologie zu studieren

und beendete dieses Studium, nach einem längeren Unterbruch, in diesem Jahr. An der Hamburger Akademie liess ich mich in Psychologie ausbilden. Nebenher gab ich 2006 mein zweites Buch „Atemlos“ heraus. Im selben Jahr wurde bei mir eine ALS (Umwandlung einer PLS in eine seltene, schwere ALS) diagnostiziert.

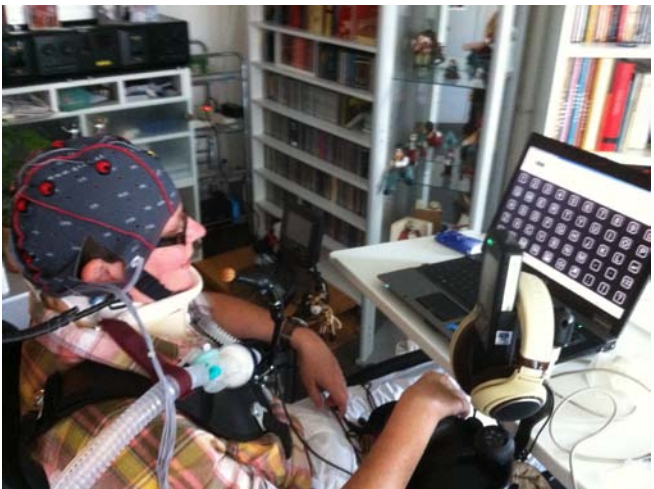
2007 trat ich ins Pflegezentrum Tilia in Wittigkofen in Bern ein. Hier gab ich gemeinsam mit dem Neurologen Dr. Gerhard Jenzer das dritte Buch „In der Überlebensfalle – Erfahrungen einer ALS-Patientin“ (2008) heraus.

Wegen einem schweren Lungeninfekt war ich 2009 bis 2010 wieder dem Sterben nahe.

Doch dann erlebte ich ein unerwartetes Glück, als mich Adi Hoesle im September 2010 ins „Brain Painting“ einführte. Ursprünglich für den berühmten Maler Jörg Imendorff entwickelt, der an ALS gestorben ist, habe ich die Ehre, am Projekt weiterarbeiten zu dürfen! Und stellt Euch vor: Nach sieben Jahren konnte ich endlich wieder malen, und zwar so *malen, wie ich wollte!* Die Trauer

war vorbei. Ich spürte wieder das Bauchkribbeln, ein Glücksgefühl ähnlich dem Verliebtsein. Seither muss ich keine Psychopharmaka mehr nehmen. Ich kann wieder Gefühle spüren, meiner Kreativität Ausdruck verleihen. Die Bilder sind im Unterschied zu früher aufgrund von Brain Painting bisher eher noch abstrakt. Aber ich kann wieder malen!

Sozialstrukturen und ich



Sonja Balmer beim „Brain-Painting“

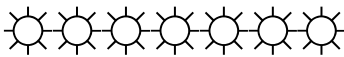
Inzwischen arbeite ich mit den psychologischen und philosophischen Fakultäten der Universitäten Würzburg und Mainz (Abt. Neuroethik) sowie einer österreichischen BCI-Firma zusammen. Es geht darum, ein Fundament zu erarbeiten, um Vor- und Nachteile assistiver (unterstützender) Technologien wie Brain-Painting und menschlicher Möglichkeiten beurteilen zu können – immer mit philosophischer Perspektive auf Medizin, Soziologie, Psychologie und Pflege.

Hoffnung ist der Keim unseres Lebens und ich betrachte es als meine Aufgabe, Hoffnung zu geben, Kunst nach aussen mitteilen zu können, egal wie sehr man körperlich und/oder geistig eingeschränkt sein mag.

Drei Mal lag ich schon im Sterben – und habe jedes Mal überlebt. Ich frage mich „Warum?“ und bedauere, dass es mit dem Sterben nicht geklappt hat. Aber einfach auf den Tod warten kann ich nicht. Inzwischen ist die dreijährige Trauer um Verluste vorbei. Ich bin wieder die „alte“, optimistische Sonja. Immerhin gibt es einen Unterschied zu früher: Das, was ich jetzt tue, tue ich, um das Beste aus der Situation zu machen – noch mehr als vor dem Sterbeprozess.“

Soweit einige persönliche Informationen. Wer mehr über die tapfere Frau, über ihre Bücher, Auftritte im Schweizer Fernsehen und am Radio, Veröffentlichungen in Zeitschriften sowie über ihre Krankheit wissen möchte, findet im Internet unter www.sonjabalmer.com viel Wissenswertes.

jr



Lebensfreude ist keine
Frage des Alters.



Ihre Spende sorgt für Perspektiven.
PK 30-890-6
www.pro-senectute-regionbern.ch



Neues aus alter Zeit (Fortsetzung)

11. Februar 1871: Gestern wurden von unseren Truppen (Bat. Nr. 55) die ersten in Thun internirten Franzosen wieder dislozirt. Eine Abtheilung wurde in Münsingen gelassen, die andere nach Bern gebracht, um sie ebenfalls wieder anderswo (die Uebermüthigsten, resp. Händelsüchtigsten in Luziensteig) unterzubringen. Es war ein buntes Gemisch von Polen, französischen Uhlanen, Turkos, Zuaven, Bedienten u.s.w., jedenfalls haben von allen, die wir bisher gesehen, diese den übelsten Eindruck auf uns gemacht. Es lag etwas ungeheuer frivoles in ihren Gesichtern.

16. Februar 1871: Auch in Bern wurden nun mit den Internirten Körperreinigungen vorgenommen. Gestern begann das Baden in verschiedenen Badlokalen.

27. Februar 1871: Kirchenbrand zu Kirchdorf, durch Unvorsichtigkeit der darin untergebrachten französischen Internirten. (1709 brannte dieselbe Kirche durch Blitzschlag, samt dem Pfarrhause nieder. Alle Kirchenbücher blieben in den Flammen).

18. März 1871: Mit heute verreisen die letzten in unserem Kanton und über Bern dirigirten internirten Franzosen und kann deshalb das Reservebataillon Nr. 93 nach sechswöchentlichem, mühsamem Dienste entlassen werden. Die zuletzt abreisenden Detachemente befanden sich in Aarberg, Schüpfen, Lützelflüh und Schwarzenburg.

26. April 1871: Im "Intelligenzblatt" wird der Gedanke angeregt, den Hirschengraben in Bern, wenn er überbaut werde, nicht auszufüllen, sondern zu überwölben, da dort prachvolle geräumige Keller, in die mit Wagen eingefahren werden können, daraus entstehen würden. Diese Idee ist sehr der Beherzigung werth. Für die Hirschen ist als künftiger Aufenthaltsort der Park im kleinen Bremgarten vorgeschlagen.

9. Juni 1871: Feierlicher Beginn der Arbeiten an der Jurabahn, beim projektirten Tunnel von Pierre-Pertuis.

19./20. Juli 1871: In Bassecourt werden durch ein furchtbares Gewitter 55 Häuser, Scheunen und Stallungen eingeäschert. 350 Personen werden obdachlos.

Am 12. September 1871 ist die Zweigbahn von Ostermundigen bis zu den Steinbrüchen eröffnet worden. Dieselbe ist 5000 Fuss lang (1500 Meter), wovon 1700 Fuss (510 Meter) mit 10% Steigung nach Rigibahnssystem. Nach dem "Intelligenzblatt" sind Lokomotive und Zahnstangen von Direktor Riggensbach in Olten erstellt worden. Die Lokomotive eignet sich auch zur Fahrt auf den gewöhnlichen Bahnen in der Ebene, eine wesentliche Abweichung von den Rigi-

Lokomotiven. Das Resultat der Probe war ein durchaus befriedigendes.

Am 4. *Februar 1872* abends wurde ein Nordlicht beobachtet, das alle diejenigen, die seit 20-30 Jahren gesehen wurden, an Schönheit und Pracht übertraf.

30. Mai 1872: Die Zimmergesellen in Bern haben, da die Zimmermeister von einer 10 stündigen Arbeitszeit nichts wissen wollen und den täglichen Arbeitslohn erst aufs Neujahr 1873 auf Fr. 3 (minimum) erhöhen wollen (jetziger Arbeitslohn Fr. 2.80) letzten Samstag in der Zahl von 150 einstimmig beschlossen, den Meistern das Ultimatum zu stellen: entweder den Gesellen zu entsprechen, oder dieselben würden auf 3. Juni die Arbeit einstellen.

Am 12. *August 1872* zerstörte eine Feuersbrunst die grosse Baumwollspinnerei in der Felsenau.

17. August 1872: Die Eröffnung der Bödelibahn wurde mit einem grossen Bankett und mit der Beleuchtung von ganz Interlaken eröffnet.

19. Oktober 1872: Neu-Bern auf dem Kirchenfeld. Das Kirchenfeld-Bauprojekt scheint nunmehr aus dem Stadium nebelhafter Umrisse herauszutreten und feste Gestalt annehmen zu wollen. Das Gründungskomite hat sich mit einer Broschüre, welche mit Brücken- und Parzellierungsplan ausstaffirt ist, an die Stadtbehörden gewendet, um das Betheilungsverhältnis mit der Einwohnergemeinde feststellen zu lassen.

22. Oktober 1872: Seit vier Tagen wüthet im Haslithal ein fürchterlicher Föhn, wie es seit Jahrzehnten nicht der Fall war. Kaum eine Hütte ist von Guttannen bis zum Brienersee zu finden, deren Bedachung nicht vom Sturme beschädigt ist. Ganze Dachstühle wurden weggerissen, trotz ihrer Belastung mit den schwersten Steinen. Schöne Obstbäume liegen entwurzelt am Boden und mancherorts haben die Wälder stark gelitten. Leute, die oberhalb Hochfluh in Weiden arbeiteten, getrauten sich abends nicht, den Heimweg anzutreten. Auf der Strasse von Innertkirchen nach Meiringen wurde ein Fuhrwerk von einem schrecklichen Stosse ergriffen, das Wegport hinuntergeschmettert und der Insasse, Herr Gerichtspräsident Glatthardt, glücklicherweise ohne erhebliche Verwundung, auf das Pferd hinausgeworfen. In Villigen schlug eine umgestürzte Linde einen Mann auf einen Stein nieder, dass er die Hirnschale zerschmetterte und auf der Stelle todt blieb. Und noch tobt er fort, der rasende Sturmwind, als ob er nicht enden wollte. Nur eine erfreuliche Nachricht können wir melden: das Dach des Kirchthurms in Meiringen schwankte stark bei jedem erheblichen Stosse – ein gutes Zeichen der fallenden Kirchthurmspolitik.

30. Oktober 1872: In Mühleberg hatte nach umfangreicher Renovation die Kirchgemeinde die Freude, ihr nunmehr schmuckes, helles, geschmackvoll verziertes Gotteshaus durch eine erhebende, kirchliche Feier einzuweihen.

Ausgesucht von Ernst Hirschi

Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht



Kompletter Service zu fairen Konditionen

Keine Wochenend-, Nacht- und Feiertags-
Zuschläge

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen

www.qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2012/13 am 15. Februar, 25. April, 22. August und 7. November sowie 13. Februar 2013

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
20. Januar 2012, verteilt am 15. Februar 2012

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz (jr)

Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern

Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:

Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,

8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,

16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,

22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

MONATSAKTION

gültig bis 28.11.2011

Müde und erschöpft?

Supradyn – hilft Ihre Batterien wieder aufzuladen!



Supradyn
Filmtabletten 90 Stk.

Fr. 52.70
statt Fr. 65.90

Sie sparen Fr. 13.20



Supradyn
Brausetabletten 45 Stk.

Fr. 36.70
statt Fr. 45.90

Sie sparen Fr. 9.20

JUPITER APOTHEKE



Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Telefon 031 940 13 13